

Reise zu Giovanni Segantini

Auf Spurensuche mit seiner Enkelin Gioconda Segantini



Gioconda Segantini ist die letzte lebende Enkelin des berühmten Malers Giovanni Segantini (1858–1899) und seiner Lebensgefährtin Bice Bugatti. Nach Jahren, in denen sie sich primär um ihre Familie kümmerte, wendet sie sich nunmehr vermehrt ihrem elterlichen Erbe zu. Neben der Arbeit an einer umfassenden Biographie über ihren Grossvater widmet sie sich dem umfangreichen Familienarchiv. Der Kunsthistoriker und langjährige rhz-Reiseleiter Dr. Daniel Kletke erschliesst die mehr als 5000 Dokumente nach hundertjährigem Dornröschenschlaf für die Nachwelt und bringt völlig unbekannte Informationen ans Licht. Gemeinsam mit Dr. Kletke wird Gioconda Segantini Sie auf eine persönliche Spurensuche an Orte ihrer Kindheit und Jugend – Lebenszentrum ihres Grossvaters Giovanni vor seinem tragischen und frühen Tod – mitnehmen. An Originalschauplätzen stellt sie Aspekte dieses einzigartigen Œuvre aus ihrer Sicht dar. Vor der Kulisse des Oberengadins entfaltet sich die Lebenswelt eines der grossen Künstler des späten 19. Jahrhunderts.

Reiseleitung

Dr. Daniel Kletke schrieb seine Dissertation über einen mittelalterlichen Kreuzgang in Südfrankreich und wohnte 15 Jahre lang in New York, wo er als Kurator am Metropolitan Museum of Art arbeitete. Heute lebt er in Berlin und ist als Journalist, Buchautor sowie für private Sammler – z.B. das Giovanni Segantini-Archiv – tätig.

1. Tag / Do

Das Bündner Kunstmuseum in Chur (Neubau Barozzi/Veiga) bildet den grossartigen Auftakt dieser Reise. Hier erhalten Sie eine Einführung zu Giovanni Segantini im Kontext anderer in Graubünden tätiger Künstler. Nach einem gemeinsamen Mittagessen geht die Fahrt über den Julier nach Sils Maria, wo ein erstes Treffen mit Gioconda Segantini stattfindet. Drei Übernachtungen im Hotel.

Frühmesse, G. Segantini. Foto z.V.g.



2. Tag / Fr

In Bregaglia widmen wir uns als Erstes der Künstlerfamilie Giacometti mit Besuch des Museums und des Ateliers. In Soglio Erkundungen zu Segantini mit Mittagsrast im Palazzo Salis, wo zahlreiche Grössen der Literatur logierten. Am Nachmittag geniessen wir in Chiavenna die Italianità und besuchen die Kirche San Lorenzo mit romanischem Taufbecken und dem Kirchenschatz mit «Pace di Chiavenna» (Evangeliardeckel). Abendessen in Chiavenna.

3. Tag / Sa

Am Vormittag Besuch des Segantini Museums in St. Moritz, wo Gioconda Segantini ihre persönliche Interpretation vorträgt. Zeit für eigene Erkundungen. Danach Fahrt nach Maloja mit Besuch des Friedhofs und der Chiesa Bianca, wo das Segantini-Archiv und eine Auswahl originaler Dokumente vorgestellt werden. Der Sentiero Segantini gibt weitere Einblicke in Werk und Leben des Künstlers. Danach Rückkehr ins Hotel und Freizeit.

4. Tag / So

Fahrt über den Julier nach Savognin, wo die junge Familie Segantini mehrere Jahre lebte. Spaziergang durch den Ort mit Blick auf Giovanni Segantinis Perspektiven. Gemeinsames abschliessendes Mittagessen. Rückfahrt nach Zürich, Ankunft am frühen Abend.

Termin

20.–23. Juni 2019 (Do bis So)

Preise

ab/bis Zürich CHF 1790.–
kein Einzelzimmerzuschlag
Jahresreiseversicherung CHF 120.–

Leistungen

– bequemer Reisebus ab/bis Zürich
– 4-Sterne-Hotel in Sils Maria
– 4 Hauptmahlzeiten, alle Eintritte

Teilnehmerzahl

mindestens 14, maximal 25 Personen

Melden Sie sich für diese Reise mit dem Talon am Ende des Hefts an,
per Telefon 031 308 38 38 oder
per E-Mail an: gsk@gsk.ch



Gioconda Segantini.
Foto z.V.g.



Dr. Daniel Kletke.
Foto z.V.g.



Ave Maria bei der Überfahrt,
G. Segantini. Foto z.V.g.



Das Pflügen, G. Segantini. Foto z.V.g.